A. Z.
LUZERN

C02 70393552
ADRIAN BALMER
BRAMBERGSTR. 76

6004 LUZERN

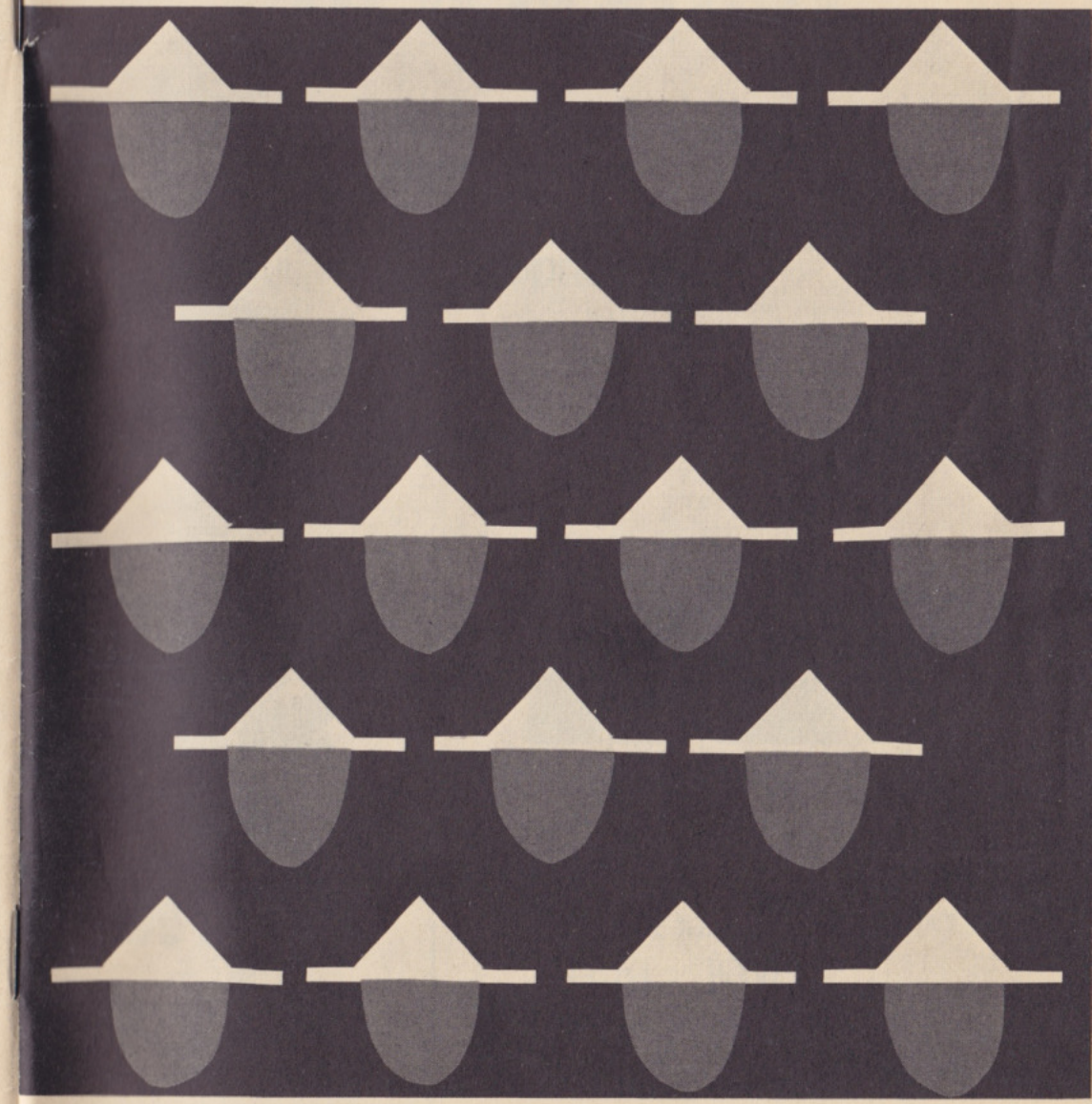
Retouren bitte an Martin Giezendanner, Schlossstr. 35, 6005 Luzern

Ihre sichere Bank
für alle
Bankgeschäfte

Luzerner
Kantonalbank

Lukan Reisebüro
Reisebüro der
Luzerner Kantonalbank
Pilatusstrasse 12, 6002 Luzern
Telefon 041 - 24 11 22

die spur



Zeitung der Pfadi Musegg erscheint viermal jährlich Nr. 1/83

Sicher sein – Bankverein.

Schweizerischer Bankverein
Société de Banque Suisse

6002 **Luzern**, Bahnhofplatz 2/Schweizerhofquai 2
Beromünster, Emmen, Emmenbrücke, Eschenbach, Hergiswil NW, Hochdorf, Kriens, Malters, Sarnen, Schwyz, Sursee, Wolhusen

GBH

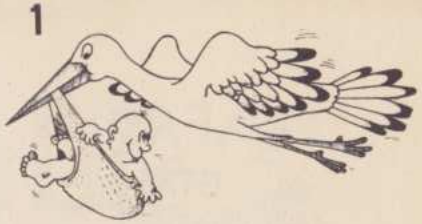
Gewerkschaft Bau und Holz

SEKRETARIAT: MUSEGGSTR. 18
6004 LUZERN

TELEFON: 51 40 80

Vereint sind wir stark !

spur



RED AKT ION

Hallo Spurleser/in

Hoffentlich seid Ihr alle gut herübergerutscht. Zahlreiche nette Neujahrswünsche erhielt die Redaktion.Herzlichen Dank!
Dass es Frühling wird merkt auch die Spurkasse, denn zum Ersten Mal seit Jahren kann sie einen Gewinn ausweisen.
Ob es so bleibt, ist noch nicht klar, denn zahlreiche Firmen und Unternehmer zogen Ihre Inserate zurück(wahrscheinlich in Folge Rezession).
Darum suchen wir Inserenten, die unsere Lücken wieder füllen können.
Interessenten melden sich bitte bei:

René Weibel
Löwengraben 31
6004 LUZERN Tel. 041/51 63 12

Der in der letzten Spur ausgeschriebene Malwettbewerb erweckte grosses Interesse bei Jung und Alt.Darum fiel es der Jury sehr schwer die besten Arbeiten auszuwählen. Schlussendlich ermittelte man zwei Erste Plätze.
Gewonnen haben; Roland und Thomas Kaufmann, aktiv in der Meute Rama in Littau.
Die tollen Preise werden in den nächsten Tagen zugestellt.

Viel Spass beim Lesen wünschen Euch Thorston und Simi.

Churchill /Piano

Churchill Piano

Redaktion:

Simon Regli
Gartenheimstr. 11
6006 Luzern

APV-Spalte:

Peter Birnstiel
Würzenbachmatte 14
6006 Luzern

Adressänderungen:

AKTIVE
Martin Giezendanner
Schlossstrasse 35
6005 Luzern

ALTPFADER
Walter Lips
Buchenstrasse 4
6020 Emmenbrücke

Redaktionsschluss: 3.Juni 1983

LITHOS und DRUCK : Schill & Cie AG

SAFARI GT83 Schlierental

10. - 11. 9. 1983

Hier haben wir bereits die ersten Informationen über den Georgstag 1983.

Ort: Kleines und Grosses Schlierental
Thema: Safari

Wir möchten dieses Jahr die Pioniertechnik, die Natur und die Kameradschaft in den Vordergrund stellen, sowie auch qualitativ bessere Posten und eine grössere Beteiligung.
Am Georgstag werden Gasteinheiten von anderen Jugendorganisationen und anderen Corps beteiligt sein.

Pfader: LULEU St. Karli
Meitschitrupp Malters
Bumei Adligenswil

Wölfe: Meute Seppeler
Bumei Adligenswil

Dieser Anlass findet bei jedem Wetter statt. Samstag und Sonntag für die Pfader. Für die Wölfe nur Sonntags.

Es Grüessli
Abteilung Zytturm

Zwäg

PFADFINDERKORPS MUSEGG LUZERN

Liebe Spurleserin,
lieber Spurleser,

Erstmals im Korps Musegg haben wir uns entschlossen, unser Pfadijahr unter ein **Motto** zu stellen.

"SPIELE IN DER PFADI",

soll es heissen! Es gibt uns - und damit meine ich alle Wölfe und Pfader aber auch uns Führer - die Möglichkeit, dieses Thema intensiver kennen zu lernen. Einige mögen sagen: "Spielen kann man doch!"
Welche Spiele kennst Du tatsächlich? Ich glaube aber auch nicht, dass es reicht, möglichst zahlreiche Spiele zu kennen. Viel wichtiger scheint mir, dass wir spielen!

Im Spiel können wir uns kennen lernen, wir können üben, ohne dass daraus negative Folgen entstehen. Es ist ja schliesslich ein Spiel. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Thema der Pfadi noch einen Schritt näher kommen. Also, packen wir es an, aber eben: "spielend leicht!"

Der Korpsleiter
Niklaus Weibel / Tic
Niklaus Weibel v/o Tic
Schlösslistrasse 51
3008 Bern
Tel.: 031/25 06 32

P.S. an alle Führer:
Der April-Führertreffpunkt fällt wegen den Ferien aus. Der nächste Führertreffpunkt findet am 6. Mai 83 um 19.00 Uhr im Clubraum statt. Wir essen gemeinsam z'Nacht. Bitte Essgeschirr mitbringen.

Kuba's Brillen für Wölfli und Wölflitanten,
für Pfader und Führer,
für Rover und A P V,
für A l l e !

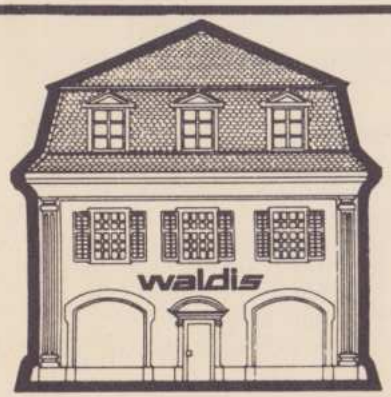
MOOS
OPTIK PHOTO
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN

ANKAUF - VERKAUF * MARKEN - ALBEN

Die richtige Spur des klugen
"Märkeler" führt zu

R+B Rölli-Schär AG Philatelie (Göpf, 3./6.Stamm)
Kapellgasse 21, 2. Stock CH-6004 Luzern Telefon 041 51 47 45

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten !



Bürocenter der Zentralschweiz
Krongasse 8 Bahnhofstrasse 32 Rütligasse 3
Papeterie Büromaschinen Büromöbel
6000 Luzern — Tel. 041-22 75 75
2 Minuten vom Parkhaus
Kesselturm

ZÜRICH VERSICHERUNGEN
GENERALAGENTUR
DR. RENÉ HÄFLIGER, LUZERN
Pilatusstrasse 14/Kantonalbank
Telefon 041 - 24 33 55

martin tapeten
Luzern
Kapellgasse 3 Tel. 041-51 11 66

WÖLFE

Meute RIKKI

Vor Weihnachten griffen wir das Motto "Hekenand got's besser" auf. Zur Eröffnung dieses Quartalprogrammes gestalteten wir eine Übung zusammen mit den behinderten Wölfen der PTA. An diesem Nachmittag durften wir gemeinsam, mit behinderten und nichtbehinderten Kameraden einen Postenlauf absolvieren.
Einige Wochen später konnten wir dann mit den so zahlreich erschienenen Eltern Waldweihnachten feiern. Im Schein der Fackeln und bei Schneegestöber zogen wir in die Oberrüti, wo das sehr schön dekorierte Weihnachtsbäumlein stand. Die Eltern sowie die Wölfe waren begeistert von diesem Abend.
Zur Zeit arbeiten wir unser Können in der Pioniertechnik gemeinsam aus.

Euses beschd!

Info-Seite für Wölflieltern

Im März 83

Liebe Wölflieltern,

dies ist nun also die Seite in der Spur, die in Zukunft Ihnen gewidmet sein soll. Sie soll Heiteres, Ernstes und viel Informatives enthalten. Im Folgenden möchte ich Ihnen ein Anliegen vortragen, dass mir besonders am Herzen liegt, und dass es verdient auf dieser Seite zu erscheinen.

Schon seit Wochen bereitet die Meute ... Ihren Elternabend vor. Die Führerinnen und die Wölfe proben fleissig und mit grosser Freude, denn schliesslich will man den Eltern zeigen, was man so das ganze Jahr macht. Endlich ist der Abend da. Jeder ist etwas nervös. Hoffentlich klappt alles! Aber welche Enttäuschung; wo' bleiben die Eltern; jetzt 5 Min. vor Beginn sind erst wenige erschienen. Soll man noch warten? War etwa der Weg zuwenig genau beschrieben? Oder interessiert es die Eltern nicht, was Ihr Sohn in der Wölf erlebt? Die Führerinnen zucken fragend die Schultern. Nur nicht daran denken, sie werden auch so das Beste geben an diesem Abend.

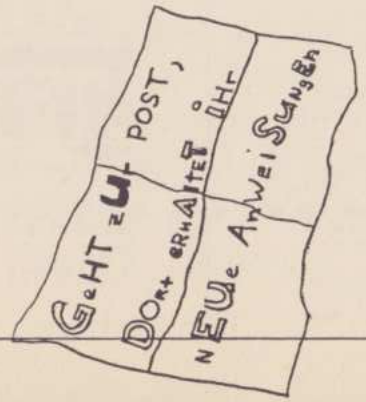
Ich frage sie, verdient die „Arbeit", der die Führerinnen manche Freistunde „opfern", nicht etwas mehr Anerkennung. Ich meine damit: zeigen Sie Interesse, bringen sie Kritiken und Anregungen an, besuchen sie offene Anlässe! Sie werden sehen, die WF werden Ihnen diese Hilfe mit doppeltem Engagement danken.

EUSES BESCHT!

und einen herzlichen Gruss, Judith Frei/Sing

Wolfsmeute Sioni

Wir trafen uns um 14^{00} auf dem Parkplatz bei der Bank in Adligenswil. Als wir vollzählig waren, gingen wir zum Platz beim neuen Schulhaus. Dort übten wir für den Sternlauf. Plötzlich hielt an der Strasse ein roter VW-Bus und etwa fünf vermummte Gestalten sprangen heraus. Sie packten Piccolo, Avanti und Pflotsch und schleppten sie in den VW-Bus. Dabei haben sie einen Zettel verloren, auf dem stand, dass die Bande weitere Informationen bei der Post, in der Telefonkabine holen könne. Also holten wir diesen Zettel. Auf diesem waren drei Personen beschrieben, welche dann die Gefangenen übernehmen würden. Da fuhr plötzlich der rote VW-Bus vorüber und alle sprangen hinterher. Er wendete immer wieder und fuhr durchs Dorf. Bei der Post sahen wir dann zwei der drei auf dem Steckbrief gesuchten Personen und nahmen sie gefangen. Sie behaupteten, sie können nur italienisch, aber da Guido und Peter auch italienisch sprechen, fanden wir heraus, dass die drei Wölfe im Wald festgehalten werden. Also nichts wie hin und nach einem kurzen Kampf konnten wir die drei befreien. Am Schluss wurde noch bekanntgegeben, dass Avanti Rudelführer, Piccolo und Pflotsch Hilfsrudelführer werden.



Mungfi

Susi

Wir bauen
Wir vermieten
Wir verwalten

agima

Fluhmattweg 6, Tel. 51 60 51
Mitarbeiter:
Werner Lehmann APV

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten

Wer sich zum Geburtstag ein Volksbank-Jugendsparheft wünscht, hat gleich dreimal etwas davon:

Zuerst den Sparwürfel mit dem Taschengeldfach, dann die farbigen Sportmagazine und mit 20 mehr Geld – dank dem Vorzugszins.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

130 JAHRE

GEBRODER
AMMANN
HOCH- TIEFBAU
RENOVATIONEN
& Co AG
BERGSTR 2 LUZERN TEL 36 59 73

- Alles, was es zum frohgemuten Zelten braucht
- Seit 1935 im rauhen Pfadfinderbetrieb bewährt
- Beim SPATZ seid Ihr nicht einfach Käufer, sondern mit Rat betreute Zeltfreunde
- Noch nach Jahren einwandfreier Kundendienst

SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zürich, Hedwigstr. 25, Tel. 01/53 43 00
– – – – ausschneiden und einsenden – – – –
GUTSCHEIN
für den über 100seitigen SPATZ-Katalog, die Fundgrube für jeden Zeltler
Name und Adresse:

Spur

Reissverschlüsse

FEDERER
Hallwilerweg 7
beim Pilatusplatz

FREY
FAHRZEUGELEKTRIK

Zubehörladen
Winkelriedstr. 32
6003 Luzern
Tel. 233 133

Autoelektrik
Industriestr. 7

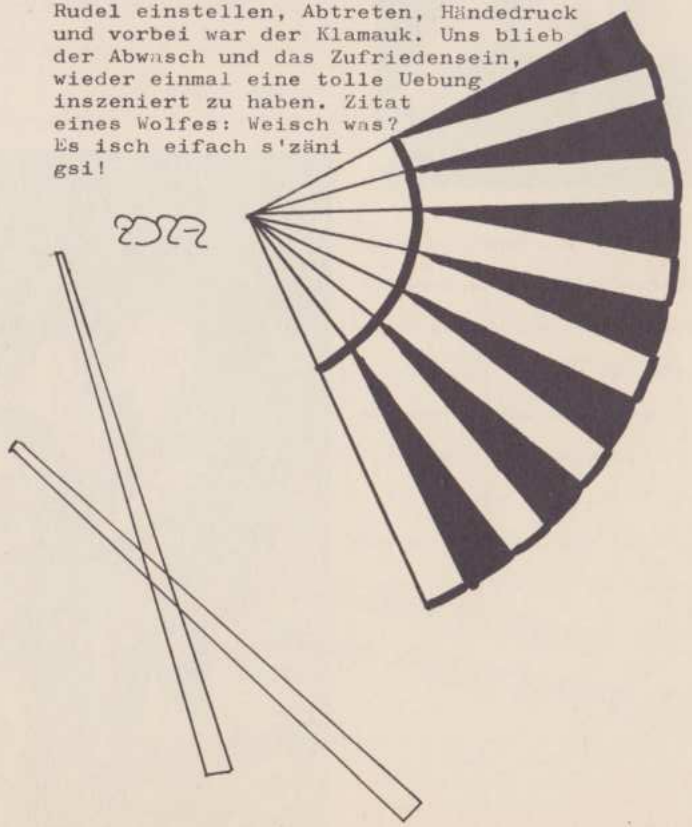
Bootselektrik
Bootshalle
Alpenquai

Meute Kaa

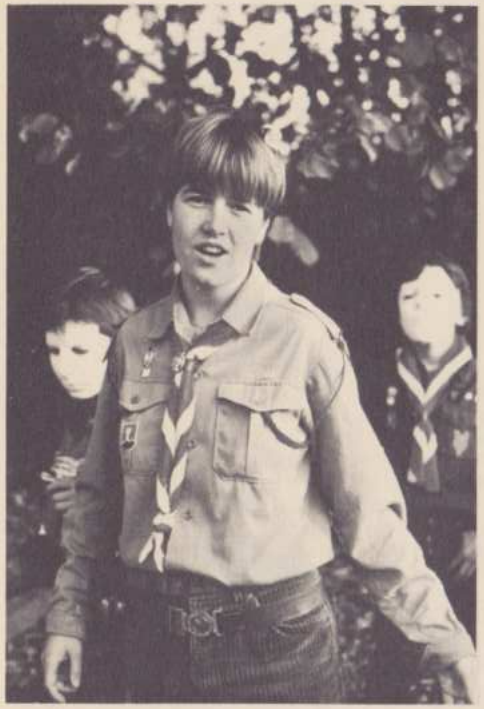
Nun ist das neue Jahr auch schon wieder gut zwei Monate alt. Es brachte viel Neues mit sich, auch, oder besonders für uns Kaa-Wölfe. Zwäg und Spatz haben uns nach der Waldweihnacht verlassen. Wir danken Euch zweien noch einmal für Eure Pfadidienste!
auch Muuggi ging, sie nahm auch gleich ein paar Wölfe von uns mit und gründete die neue Meute Fiorni. Geleitet wird, was übrig bleibt, von Yes, Relax, Joy und Rascasli.
Das erste, was wir machten, war ein Elternabend. Am 26. Februar fand das grosse Ereignis statt. Wir eröffneten den Abend mit unserem „Härdöpfu-Juniors-Theätrli" und nach einer Kafi- und Kuchenpause begrüssten wir unsere Eltern mit Skettches und später mit Risotto. Unser gut gelungene Elternabend endete, als kein Reis mehr da war.
Werfen wir einen Blick in die Zukunft: Die Kaa-Wölfe werden in der zweiten Sommerferienwoche ein Lager in Fiesch verbringen. Da müssen wir natürlich jetzt schon anfangen zu planen und uns zu freuen!

Als bei der Meute Rama nur noch von shu je chiazeng geredet und sogar noch Reis mit Stäbchen gegessen wurde, war dies nicht etwa Zufall oder Anzeichen, dass die Meute Ramäler nicht mehr so ganz im Oberstübchen waren. Nein, dieses ganze Getue war bloss deswegen, weil dieser sagenhafte Samstagnachmittag bei uns unter dem Thema " CHINA " zu verlaufen hatte. Es begann mit der Ankündigung beim Antreten, dass wir einen kleinen Ausflug nach China unternehmen. Wir landeten in unserem Wolfsraum, der bereits recht chinesisch aussah. Auch hörte man so eine seltsame Musik (Zitat eines Wolfes:Also weme do ned genau äne losed, meint me grad, es seiged d'Affe us em Zoo ab oder z'Sankt Urban heigeds en Usflog gmacht oder ech weiss jo au ned rächt was, aber nach China tönt das de för mech gar ned!) Dabei war es Musik aus der Pekinger Oper!!! Na ja, die Wölfe sind und bleiben eben Kunstbanausen.
Wir teilten die Wölfe in 3 Gruppen ein. Die ersten schikkten wir in den Wald um einen Samureikampf einzuüben. Die zweite Gruppe studierte zur chinesischen Musik einen Tanz ein, den sie später beim grossen Essen vorführen wollten. Die restlichen Wölfe setzten sich mit den Führerinnen zusammen und bastelten Chinesenhüte. Als der grosse Moment da war, das Curry-Reis auf dem Tisch stand, jeder Wolf seine Essstäbchen (Wenn auch etwas missmutig) in den Händen hielten, begann das grosse Spektakel. Zuerst zeigten uns die Samureikämpfer ihre Nummer. (Es war irrsinnig und sah sehr echt aus!) Die Esserei war ein Drama für sich! Alle hatten vom Schaffen einen Bärenhunger und nun standen sie da mit einem Schüsselchen Reis und zwei Stäbchen. Keiner wusste wie er mit diesen Dingern umgehen sollte. Also half man sich eben so gur es ging. Die einen namen die Schüssel an den Mund und schaufelten mit dem Stäbchen den Reis hinein. Die andern legten die Stäbchen gleich weg und assen mit den Fingern. Dann begann die zweite Vorführung (Wolf:Jetzt foht das Theater met dere

Musig scho weder a !) Die Musik spielte und unsere Tänzer machten ihre Sache sehr gut. Man war hell begeistert und applaudierte wie wild. Das Essen wurde mit viel Gestöhn und Gekeife fortgesetzt. Als auch der letzte fertig war, bemerkten wir, dass schon wieder Zeit zum Abtreten war. Also schnell in die Rudel einstellen, Abtreten, Händedruck und vorbei war der Klamauk. Uns blieb der Abwasch und das Zufriedensein, wieder einmal eine tolle Uebung inszeniert zu haben. Zitat eines Wolfes: Weisch was? Es isch eifach s'zäni gsi!



Meute Kotuko



für d'Rösle

Du wirsch üsi Meute bald verloh,
aber doch ned ganz vo eus goh.
Du verbringsch mit eus no s'nöchschti
Sommerlager,
drom send mir keini grossi Chlager.
Dini Gschichte, die send soo wunderbar,
das gfallt de Wölf, das isch klar.
Dini Banjokönscht, die sind grandios,
die dichtete Lieder jo ganz famos.
Mer wärded Dich sehr vermisse,
drom semmer au eso verbisse.
Das Gedicht düemer no in Blick,
grüesse dönd Dich

Plus und Kick

Die Übung, die uns am besten gelungen ist, war mit Sicherheit der Maskennachmittag an der Reuss. Wir hatten Gipsverband eingekauft. Mit viel Geduld wurden die Gesichter der Wölfe eingegipst. Während dem Eintrocknen der Masken fischten einige Knaben ein Töffli aus der Reuss. Das Vehikel transportierten wir später ins Dorf hinauf, wo es die Polizei dann abholte.

Euses Bescht

Kick und Plus

Wölflischuttiturnier

Am 11. Juni 1983 findet in der Wartegg-Turnhalle unser traditionelles Wölflischuttiturnier statt. Wir laden alle Wolfseltern herzlich ein, dieses Jahr als Schlachtenbummler teilzunehmen. Wir hoffen, dass Sie die Wölfe tatkräftig unterstützen werden.

Datum:	11.Juni 1983
Treffpunkt:	Wartegg-Turnhalle
Zeit:	14.00
Mit:	Transparenten, Lautsprecher

OK-WTT

Snoopy

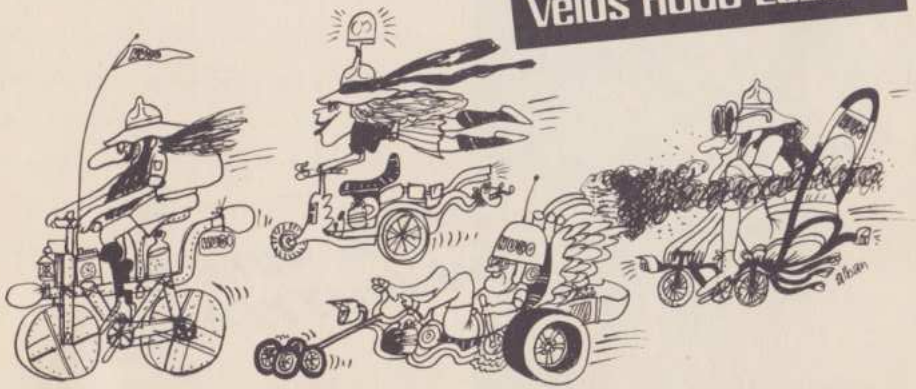
Pneumatikhaus AG Luzern

Für alli Pnö zum Pnö

Obergrundstrasse 26 Tel. 22 34 44

...und für alli Velo und Töffli
ersch rächt zum Pnö

Velos HUGO Luzern



Obergrundstrasse 26 Tel. 22 34 44

PFADER 2.STAMM

S K I - W E E K E N D 1 9 8 3 (2. STAMM / TRUPP DREILINDEN)

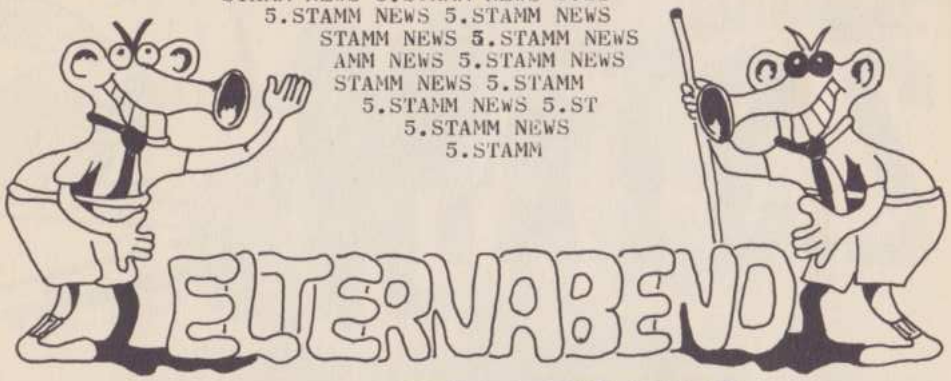
Einmal mehr war der liebe Petrus am 22. und 23. Januar dem 2. Stamm und dem Trupp Dreilinden wohl gesinnt und er liess den Himmel in seinem vollen Glanze und in seiner ganzen Bläue über den weisen Häuptern der holden Pfader erstrahlen. Selbstverständlich erwarteten wir nichts anderes, denn in den letzten Jahren hat uns der hohe Wettergott nie im Stich gelassen.
Auch dieses Jahr zog es uns ins verschneite Meiringen mit seinem edlen Hasliberg. Im Dachstock des Schulhauses Pfrundmatte richteten wir unser Nachtlager ein (das "Du Sauvage" war leider schon ausgebucht!) und begaben uns kurz darauf in den wenig entfernten Aufenthaltsraum, wo sich auch die Küche finden liess.
Nach einem gediegenen Abendmahl (herzlichen Dank den Dreilinden-Führerinnen, die uns kulinarisch versorgten!) stieg die Stimmung allmählich. Mit diversen Spielen liessen wir den klaren Winterabend zu Ende gehen und begaben uns zur ....ten Stunde in die Klappen.

Der Sonntag zeigte sich - wie erwartet - von seiner schönsten Seite. Nachdem wir alle Räume gehörig durchgeputzt hatten, begaben wir uns in den Kampf, denn leider waren wir nicht die einzigen, die an diesem voluminösen Sonntag Skifahren wollten! Doch die pompösen Pistenverhältnisse entschädigten uns jeweils fürs Anstehen.

Nach einer abenteuerlichen Fahrt von Meiringen zurück nach Luzern verabschiedeten wir uns voneinander, indem wir die Luzerner Bahnhofhalle mit unseren Stammrufen erdröhnen liessen.

Wehmütig begab sich mancher Pfader und manche Pfadeuse auf den Heimweg und sagte sich: Es lebe das Ski-Weekend 1984!!!

Spatz



5. STAMM

Am 3o. April um 2o Uhr steht wieder einmal der (doch nicht mehr so traditionelle) Elternabend des 5.Stammes bevor. Endlich nach langen 2 Jahren besteht wieder einmal die Möglichkeit, den 5.Stamm zu erleben, wie er leibt und lebt. Unser Motto: klein aber .....

30. APRIL
PFADIHEIM MUSEGG
20 oo

Wir laden dazu alle Pfadieltern des 5.Stamm, Ex-5.Stämmler und alles was Beine hat herzlich ein.

Das Spektakel beginnt um 2o Uhr oo im Heimsaal. Die 5.Stämmler halten für Sie ein Programm voller Ueberraschungen bereit. Auch wollen wir rückblickend, für alle die uns in den letztn zwei Sommerlagern nicht besuchen konnten, in einer Diaschau über unser Lagerleben berichten. Natürlich auch für all diejenigen, die Erinnerungen an das Pfaderleben wachrufen wollen.

Und selbstverständlich halten wir in der Pause einen Verpflegungsstand bereit, damit auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz kommt, und damit sie einige Minuten Atem schöpfen könne.
Am Elternabend wird uns leider auch ein 5.Stämmler offiziell verlassen. Flott, der mit mir in den letzten zwei Jahren die Leitung des 5.Stamm übernommen hat, wird aus beruflichen Gründen zurücktreten. Neu übernimmt mit mir Snoopy (Peter Krummenacher) die Leitung.

Also dann bis am 3o. April im Heimsaal und schon jetzt halte ich den Atem an.

Piano

Zum heraustrennen!

Spiele

Spiele, so lautet das Motto der Pfaderstufe für das Jahr 1983.
In dieser so wie in den nächsten Spuren werde ich Spiele vorstellen, die sich gut in euren Pfadibetrieb einbauen lassen. Praktisch werden einige an jedem Führertreffen vorgestellt.
Mit spielen könnt ihr:

- den Einzelnen wie auch die Gruppe fördern
- Erlebnisse vermitteln
- zeitliche Lücken füllen
- ganze Übungen gestalten und vieles mehr!

Ihr findet hier Spiele für 2 oder für die ganze Gruppe. Teilweise könnt ihr sie als Wettkampf durchführen und dabei eure körperlichen und taktischen Fähigkeiten erproben; aber oft haben sie kein anderes Ziel als euch einander näher zu bringen und durch das gemeinsame Erlebnis Freude zu vermitteln.
Ihr könnt die Spielregeln jederzeit ändern. Solange ihr euch alle einig seit was fair ist, könnt ihr aus den Spielen machen was ihr wollt, oder sogar ein neues erfinden.

So, und jetzt einige Spiele!

① Drachenschwanz jagt

8 - 10 Pfader

Stellt euch hintereinander auf und legt die Arme um die Mitte des Vordermannes. Der letzte in der Reihe steckt sich hinten ein Taschentuch in den Gürtel. Nun beginnt der Drachenkopf seinen eigenen Schwanz (Taschentuch) zu jagen.

Macht auch mehrere Drachen, die einander jagen!

② Ausbrechen

6 - 8 Pfader

A B

Enger Kreis mit eingehängten Armen. Ein darin Eingeschlossener versucht daraus auszubrechen. (Evtl. 2 Gruppen, einer von A bricht bei B aus und umgekehrt. Wer zuerst ausgebrochen ist erwirbt für seine Gruppe einen Punkt)

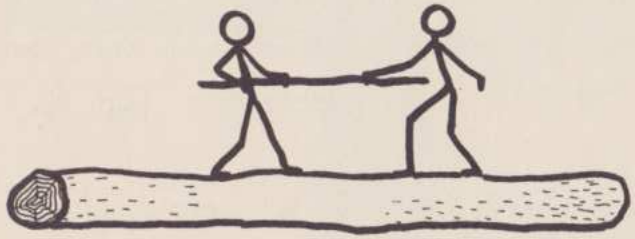
③ Wer steht darauf?

5 - 6 Pfader

Bildet einen Kreis durch Händehalten. Am Boden liegt irgend ein Gegenstand z.B. Halstuch, Kiste, Flasche, u.s.w. Versucht nun einen Mitspieler so hin und her zu reissen, das er auf den Gegenstand stehen muss. Wer darauf steht scheidet aus!

④ Zweikampf auf einem Baumstamm

2 Pfader



Zwei stehen auf dem Stamm und halten je das Ende eines Stabes fest. Wer stösst oder zieht den andern zuerst vom Stamm?

⑤ Römerwagen

4 Pfader

Aufstellung wie abgebildet (Achtung der Wagenführer sollte keine Schuhe tragen!)

Diese Tragart eignet sich sehr gut für ein Stafetten - Rennen.

Probiert diese Spiele einmal aus!
Es macht Spass. Wer neue Ideen oder sogar ein neues Spiel erfunden hat soll es mir bitte mitteilen.
Die andern können sicher gut von deinen Ideen profitieren. (Ideenbox für Spiele)

Übrigens im Juni findet ein grosses Spielfest auf Corpsebene statt, mit vielen neuen Spielen!

Bis zum nächsten Mal

Viel Plausch

Prof

ABT. NÖLLITURM

Abteilungsübung vom 26. Februar

SCHNEE-PLAUSCH OF DE CHRIENSER-EGG

Es entstanden noch beachtliche weitere Skulpturen:
ein erschöpfter Pfader(BILD), ein Nashorn, 2 kurlige Kerle, ein Triumphbogen, eine Rakete, ein fürstlicher Stuhl. Auch E.T. fehlte nicht.

Wer baut die schönste Schneeskulptur?
Die Wölfe entschieden über das beste Pfadifähnli: Der wohlgeformte Riesenpfadihut der Falken (10. Stamm) machte ihnen am meisten Eindruck.

Die Pfader erkoren Gruppe 1 der Akela in den 1. Rang der Wölfe. Ihr Werk: ein Auto

Je schlechter uns Petrus gesinnt war -je mehr es regnete-, desto besser liess sich der Schnee formen. Die nassen Socken vergassen die 65 Nölliturmler gerne, als sie beim Nachtessen in der warmen Mühlemäshütte sassen. Die Spaghetti waren ausgezeichnet! Das nächtliche Schlitteln über den Plotsch nach Kriens gab dann der gelungenen Abteilungsübung einen glatten Abschluss.

Dream

Da wir für Sonntag sehr schönes Wetter erwartet hatten, (Welches auch eintraf) beschlossen wir, morgens ziehmlich früh auf die Bretter zu steigen, dafür am Nachmittag, wenn die grosse Menge angestürtzt käme, uns in die Hütte zu verziehen, um aufzuräumen usw.
Gesagt - Getan. Um 13^{00} Uhr trafen sich die drei Gruppen wieder. Um nicht nocheinmal die Strapazen des Aufstiegs zur Hütte auf uns zu nehmen, wagten wir eine Abfahrt vom oberen Skilift über den berühmt-berüchtigen Lawienen-Hang. Da wir aber alle ausgezeichnete Tiefschneefahrer waren (Schluck) überstanden wir auch dieses Abenteuer.
ALLE wirkten beim Aufräumen und Saubermachen hilfsbereit mit, um nachher die gemeinsame Abfahrt ins Tal zu geniessen.

In unserem gepachteten VW-Bus traten wir die Rückreise nach Giswil an.
Schon nach einer halben Stunde fuhr der Zug nach Luzern ab.

In Luzern angekommen, verabschiedeten sich alle und gingen froh aber doch zufrieden nachhause.

St. Gisler, Vize-Präsident VBRS
(Vereinigte Bar-Rösser Schöftland)

8. STAMM IM SCHNEE

Bericht des Skiweekend in der Mörlialp am 22./23. Jan.

Nach der letztjährigen Pleite mit der Hütte, wollten wir diesmal auf Nummer sicher gehen. Nach x? Telefonanrufen, Briefen usw. um die Hütte auf der Mörli zu reservieren, warteten alle bis auf's äusserste gespannt im VW-Bus, als ich beim Hütten-Wart in Giswil den Schlüssel holte und tatsächlich: Was niemand im Ernst geglaubt hatte traf ein: Die Hütte wurde diesmal NICHT doppelt vermietet!!!
So konnte die Fahrt auf die Mörli weitergehen. Oben angekommen, schnallten sich alle die Bretter unter die Latschen, mit dem Lift hinauf und jetzt noch den letzten Teil zu Fuss. Den in keiner Weise anstrengende Marsch mit den Skischuhen, Rucksack und den Skiern im Kniehohen Neuschnee meisterte jeder 8.Stämmler mit links. (Schnauf, Keuch)
In der gemütlichen Hütte, heizten wir erst mal so richtig ein. HÖlot hackte Holz für 2 Wochen und die andern richteten sich ein. Nach ein paar Jass-Runden bereitete ich unter mithilfe einiger Pfader das Nachtessen, für welches ich für 12 - 15 Personen eingekauft hatte. Es stand schon vorher fest, dass wir 8 Achtstämmler diese Menge ohne Mühe verdrücken würden. (Stöhn, würg, usw)

Im hellen Mondschein fuhren wir dann ins Tal, um auf der beleuchteten Nachtpiste unsere Skikünste vorzuführen. An einem Hang, auf dem, wie wir am nächsten Morgen sahen, doch ca. 5 cm Schnee lag. Um etwa 22^{30} Uhr nahmen wir den Weg (Sprich: Skiliftspur) zur Hütte hinauf unter die Skischuhe, was sich auf das Skilift-Trasse dementsprechend auswirkte. Oben angekommen stürtzten sich 2 halbnackte in den Schnee. Sie waren wohl bei dem Aufstieg etwas in schwitzen gekommen. Warum, weissich allerdings bis heute noch nicht!?
Die beiden zurückgebliebenen hatten unterdessen Holz für drei Wochen gehackt und abgewaschen. An dieser Stelle möchte ich Zico und ganz besonders Scott nocheinmal für die geleistete Arbeit danken.

winterthur
versicherungen

Agentur Luzern
HERMI STOCKER APV
eidg. dipl. Versicherungsfachmann

Pilatusstrasse 24
6003 Luzern Telefon 041 - 23 60 06

Museggler werden
besonders sorgfältig
beraten !

dollé
Pflanzen · Blumen · Kränze
KAPELLGASSE 26, LUZERN
BEIM RATHAUS

Uns kann man nicht
kopieren...

MULTI REFLEX
Druck und Kopie – Hitparade modernster Reprografie
am Pauluspatz

...doch
wir kopieren für Sie

RIGI-APOTHEKE AG
DR. W. SCHÜRMANN

empfiehlt seine
Apotheke allen
MUSEGG-PFADERN

Telefon 041 - 51 31 39

Drucksachen für Vereine, Privat und Geschäft

SCHILL-DRUCK
Burgerstrasse 22 ✆ 23 20 56
Sentimattstrasse 6 ✆ 22 93 53

ZÜRICH
VERSICHERUNGEN

Generalagentur
Dr. René Häfliger
Pilatusstr. 14 / Kantonalbank
6002 Luzern Tel. 041 24 33 55

Immer frische
GEMÜSE UND FRÜCHTE
bei E. Emch-Konrad
Unter der Egg Telefon 51 25 71

10. Stamm

Unser Kochwäschexperte Dr. M. Pitch

Ein grosses Dankeschön der Fam. Fässler bind aus Littau, die uns ihre neuen Leintücher zur Wäsche zur Verfügung stellte.

Übung vom 29. Januar

Grosses Wäschewaschen

Ihre Waschprobleme löst ab heute

Pitch Halter
Waldstr. 5
6015 Reussbühl
Tel. 041 / 55 74 51

Spurberichter: Worin bestand denn die Aufgabe des Wäschetests?

Kochwäschexperte: Na ganz einfach, mit Hilfe von einem Kessel, Wasser und Feuer mussten die Flecken aus der Wäsche verschwinden.

SB: Und, verschwanden sie?

KWE: Nein, natürlich nicht. Um ganz korrekt zu sein, ein kleiner Teil der Flecken verschwand tatsächlich. Aber dieses Wäschestück wurde noch zusätzlich mit zwei Steinen behandelt, was natürlich gegen die Abmachungen verstösst, statt des Fleckes steht jetzt dort ein grosses Loch.

SB: Waren sie mit dem Resultat zufrieden?

KWE: Sicher, ganz und gar. Alle hatten riesig den Plausch am ~~Plan~~ Waschen, was eines unserer Hauptziele am Wäscheerziehungsprojekts ist.

IG's vom 3. Stamm

Das im Vennerweekend vom 22./23. Januar 82 (siehe Bericht weitervorne oder hinten) beschlossene Projekt besteht aus folgenden Interessengruppen: - IG Morsen
- IG Pionier
- IG Karte/Kompass.

Die erste Uebung von den drei vorgesehenen, fand am 26. Feb. statt. Die 20 Pfader, die der Uebung teilnahmen, haben sich wie folgt verteilt: 10 zu IG Morsen und je 5 zu den beiden andern IG's. Diese Aufteilung ist nicht verwunderlich, denn die IG Morsen hatte und hat das beste Angebot: Ein Heliograph zum Morsen bei Sonnenschein.
Aber bei den andernen Gruppen lief natürlich auch etwas.
Bei den einen lernten die Pfadfinder, wie man eine Seilbrücke aufstellt und viele nützliche Knöpfe.
Bei den andern wurde das Kartenlesen etwas näher gebracht, indem zuerst theoretisch und anschliessend praktisch geübt wurde.
Am Ende der 3 Uebungen darf jeder Pfader ein kleiner "Test" absolvieren. Wenn er ihn einigermassen befriedigend besteht, bekommt er als Auszeichnung das betreffende Abzeichen.

VENNER-FUEHRER-WEEKEND 22/23.Jan. 83

Die "frischgebackene" 3. Stammführung veranstaltete im Hax-schen Ferienhäuschen ob Lungern ein Arbeits + Erholungsweekend.
Nach dem Motto "zuerst die Arbeit und dann das Vergnügen" machten sich die Schwerarbeiter, trotz unterkühltem Arbeitsraum sofort ans Werk. Durch die dampfenden Hirne (Krampf,Krampf) und qualmenden Kugelschreiber wurde die Umgebung merklich wärmer. (Kalte Luft erwärmt sich schneller als draussen).
Trotz diversen Stromausfällen gelang es uns doch noch, die blubbernde und schwablige Pizza aus den Blechen zu reissen. Nach einer Reinigungsübung und einem Abendprogramm schritten wir zur Nachtruhe.
Am Morgen konnte man diverse reparierungsbedürftige Möbelstücke, insbesondere Betten, erblicken. Anschliessend an ein stärkendes Frühstück konnten wir langsam talwärts marschieren.

Einer der dabei war

BRENNSTOFF

BRENNSTOFF AG 6000 LUZERN 12

Geschäftsleitung: H.R. Wegmann, APV

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten !

Der SMUV als stärkster Arbeitnehmer-Vertragspartner der Maschinen- und Metallindustrie wahrt auch die Interessen der Lehrlinge !

SCHWEIZERISCHER METALL- UND UHRENARBEITNEHMERVERBAND
SEKTION LUZERN SEKRETARIAT DUFOURSTR. 13 6002 LUZERN

Geld für Ihre Zukunft Brauchen Sie zum Aufbau oder zur Absicherung Ihrer Zukunft Geld? Dann sprechen Sie ruhig einmal mit uns über Ihre Finanzprobleme von Mensch zu Mensch. Unsere persönliche Beratung weist Ihnen vielleicht einen Weg. Ihre aktive Regionalbank **volksbank willisau ag** WILLISAU•GROSSWANGEN•LUZERN•SURSEE•ZELL

NEUERÖFFNUNG DES 7. STAMMES PFADI UEDLIGE

PFADI UEDLIGE ??!

Jo du hesch rechtig gläse! De neu 7. Stamm lauft au no onderem Name PFADI UEDLIGE, well die Pfadi in Udligenswil ond Omgäbig bestot.

Am 8.1.83 eröffneten wir den 7.Stamm mit 13 Pfadern bei einer süffigen Eröffnungsfeier. Einer Pionierübung, bei der die Pfader viel erlernen konnten, folgte eine Schmuggelübung mit viel CRASH. Weiter ein Postenlauf und ein Hindernisslauf. Der 7.Stamm in Udligenswil ist also wieder voll im gange!!!

Unser Ziel ist es, bis Pfingsten 25 Pfader für unseren Betrieb zu begeistern, so dass wir traditionsgemäss ein Pfingstlager durchführen können.

Die Führung des neuen 7.Stammes besteht aus ehemaligen Führern des 3. Stammes nämlich

Vincenz Blaser/Fock
Seestr. 10
6048 Horw

Anton Erni/Head
Amlehn
6010 Kriens

und

Adrian Kunz/Fast
Bergstr.69
6010 Kriens

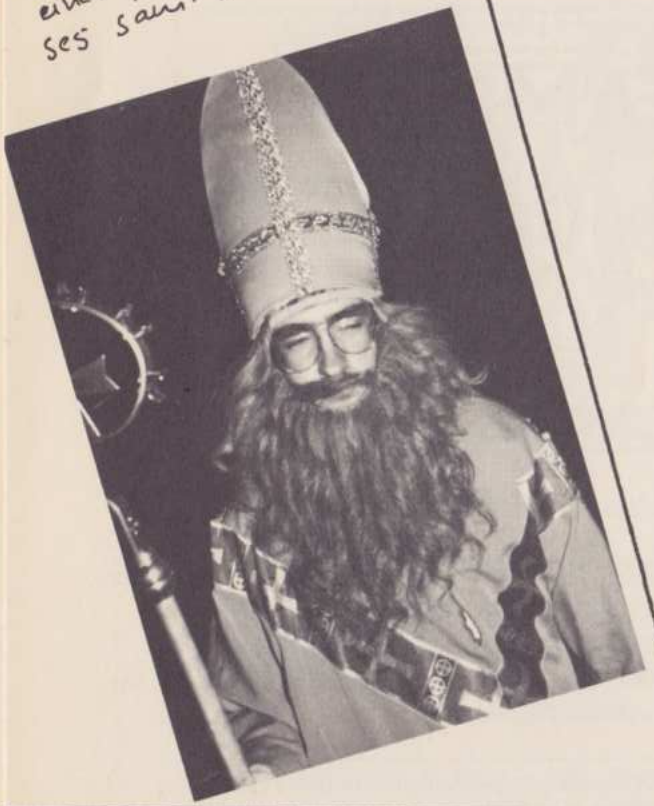
Veli Grüessli Fast
Fock

9. STAMM - CHRONIK

Höhepunkte und Neuigkeiten des 9. Stammes

• CHLAUSHÖCK Sa, 11.12.82

Auch in diesem Jahr erhielten die 9. Stämmler den Besuch eines prächtigen Samichlaus ses samt seinen Schmutzlis.



• Neues Pfadiheim!

Grosse Fortschritte macht das Projekt „Neues Heim für Pfader u. Wölfe aus Ebikon und Buchrain!". Geeignetes Gebäude (siehe Bild) sowie Standort sind gefunden, der Baubeginn steht bevor!

• Waldweihnacht 18.12.82

Die Waldweihnacht feierten wir zusammen mit den Wölfen der Meuten Chil und Kotuko. Auch die Eltern wurden zur Feier eingeladen. Trotz des misslichen Wetters freuten sich alle an den Weihnachtsliedern, der Geschichte, an der wärmenden Zwischenverpflegung (Tee, Grefli) und an den hell erleuchteten Tännchen rundherum.

• SOMMERLAGER 1983 9.-23. Juli 83

in:

Frutigen

Berner Oberland

• SKIWEEKEND IN ENGELBERG 22./23. 1. 83

Ein Grosserfolg war unser diesjähriges Skiweekend auf dem Trübsee: Am Samstag bezogen wir unsere Unterkunft, ein gutgeeignetes Haus in der Nähe des Trübsees, wo wir von einem Verwandten Leonhards, der für unser leibliches Wohl besorgt war, mit einem stärkenden Tee empfangen wurden.

Am Sonntag zeigte sich das Skigebiet Titlis/Trübsee von seiner allerbesten Seite. Den ganzen Tag genossen wir das prächtige Wetter und beendeten das Weekend mit der Abfahrt ins Tal.

• Wechsel in der Stammführung

Zugunsten seiner Rennfahrerkarriere aus der Pfadi austreten musste Radfahrer Jus (Hi-Stufe).

Sein Nachfolger in der 9. Stammführung wird Soug.

Hansjörg

Impressionen aus der Silvesterfeier der
Rotte Gli Stiletti und sonstigen lässen Typen

Unterhalb des Hasliberges in einer gediegenen Hütte pläuschelten wir über die Neujahrstage.
Unsere Basler Freunde zogen die Show ab.
Bild 1 : der prominenteste Basler in in Action.
Bild 2 : die fatalen Folgen!

Natürlich durfte jeder Basler Fründ etwas beitragen. (Der nächste bitte!)

Piave

APV

A P V - Generalversammlung vom 18. Dezember 1982

Ein Grossaufmarsch sensationshungriger Altpfader folgte der Einladung zur GV ins Pfadiheim.

Unser Präsident konnte die GV pünktlich eröffnen, dies wiederum mit elektronisch verstärkter Stimme. Bei 160 Teilnehmern und entsprechendem Geräuschpegel bereits ein Erfordernis.

Hier nun einige Rosinen aus dem Abendprogramm in dem sich Höhepunkt auf Höhepunkt folgten.

Dank der Spendefreudigkeit von Pnö konnte unser Kassier alle noch ausstehenden Mitgliederbeiträge positiv verbuchen. Herzlichen Dank. Die Revisoren fanden den absichtlich versteckten Fehler (Fr. 1.--) in der Buchhaltung auf Anhieb und empfahlen nach dessen Korrektur, dem Kassier décharge zu erteilen.

Bei der Auswertung der Fragebogen zeigten sich einige Tendenzen, die nun dem Vorstand als nötige Grundlagen für die Planung der kommenden Aktivitäten dienen. Allen Einsendern und unserem Auswerter vielen Dank für Ihren Einsatz.

Nebst der APV-Sektion Zürich tut sich auch etwas ähnliches in Bern. An der GV 83 wissen wir mehr darüber? Den beiden Obmännern sei an dieser Stelle in Erinnerung gerufen, dass wir von Ihnen einen Jahresbericht erwarten!

Gibt es denn das, einem Gerücht zu folge, wollte Steli den Klatschonkelposten verlassen. Doch mit viel Geschick und kleiner Bestechung (auch viel gutem Willen von Steli), wurde diese heikle Passage gerettet.

In einer weiteren Hochstimmungswelle konnten Steli und Gandhi (unser Liedermacher) sogar auf Lebzeiten verpflichtet werden. Anmerkung von Gandhi:"Wenn ech de Euch verleidet be, säget's de hout glich".

Nach kulinarischen Genüssen "Adler und Wienerli" folgte noch ein Höhepunkt und zwar als das "Cabaret PATRIA" die gutgelaunten APV-ler von den geliehenen Bänken riss. Rosmarie Strahberger und Judith Frei verstanden es mit viel Gesang, Witz, Humor und Verkleidung eine Volklore-Reise nach und in AROSA darzubieten. Vielen herzlichen Dank den Akteuren auch im Namen des APV-GV-Chores.

Den Abschluss gestaltete Gandhi mit seinen (un) sauberen Liedern in bravuröser Weise bis hin zum Beresina-Schlusslied. Allen vielen Dank, es lebe die GV 1983.

Dem Vorstand und Präsidenten herzlichen Dank für Ihre geleistete Arbeit.

Ech säge nome eis: AROSA, AROSA .....

Veranstaltungen

18.12.82, Generalversammlungen Heimverein und APV

Die Präsidenten der beiden Vereine berichten (hoffentlich) an anderer Stelle über ihre GV. Was die APV-GV betrifft darf ich mich auf die Feststellung beschränken: sie war sehr gediegen ! Einzig auf die Ovationen an meine Adresse sollte man verzichten; denn sie grenzen ja an Personenkult !!

Hoffentlich sind alle gut zu hause angekommen angesichts des starken Schneefalls der damals herrschte.

Veranstaltungskalender 1983

Sonntag, 29. Mai	Maibummel
Sonntag, 4. September	APV-Schiessen in Malters
Samstag, 19. November	Camping-Ball im Palace
Samstag, 17. Dezember	Generalversammlungen

Wenn Ihr mir etwas glauben müsst, dann dieses: Ihr solltet Euch aufraffen und vermehrt an unsere Anlässe kommen, sonst könnte es soweit kommen, dass nur noch die GV stattfindet (und vielleicht noch das Vorstandsessen)!Und das wäre vielleicht doch schade. - Also sehen wir eine grosse Schar am Sonntag, 29. Mai am Maibummel.

Skitag, 27.2.83/Flühli

Leider hatten sich bis zum 22.2. zu wenig Leute angemeldet, sodass der Vorstand resigniert absagen musste; denn zuviel stand auf dem Spiel (Saalreservation, Musig, Rennorganisation usw.). "Müsli" und seine Gruppe hatten einen wirklich tollen Skitag vorgesehen. Herzlichen Dank Euch allen für die (vergebene) Mühe.

Ein grosser Trost war's vermutlich, als es an diesem 22.2. (BiPi's und Lady BiPi's Geburtstag übrigens - früher ging man an diesem Tag mit der Pfadi-Uniform in die Schule !!) in Strömen regnete.

Zusammenkunft Sektion Zürich, 20.1.83

Zum dritten Mal kamen ehemalige Wolfsführerinnen und Pfader aus Zürich und Umgebung im Rössli, Zollikon, zu ihrem Jahrestreffen zusammen, total zirka 60 Leute, davon aus Luzern: Klara Theiler, "Bagheera", "Chosli", "Kuba" und der Spurklatschonkel. Vor allem die Anwesenheit Bagheeras bereitete ihren anwesenden ehemaligen Wölfen Freude; "Luenz" brach ins Wolfsgeheul aus als ehemaliger Leitwolf !

Peter Achermann und Karli Griot waren wiederum die guten Organisationsgeister, denen an dieser Stelle im Namen aller der Sektion Zürich herzlich danke gesagt sei.

Kuba's Film über die 50-Jahrfeier des APV's im Eigenthal feierte Prmière und hatte Erfolg in Zollikon.

Aus dem Kreis der Anwesenden kam der Vorschlag, man sollte vom Gesamt-APV Musegg ein Treffen zwischen Luzern und Zürich veranstalten, z.B. auf dem Zugerberg oder im Sihltal oder anderswo. Diesen gebe ich hiermit an den Vorstand weiter.

Nächste Zusammenkunft im Rössli/Zollikon: Donnerstag, 19.1.1984

Chrosimosi

Vom Weltreisenden Walti Zindel erhielt ich Grüsse aus Taipei; es soll dort demnächst in der Main Street eine riesige Rivella-Tafel montiert werden.

Aus der Osteria Gallo d'oro, Davesco-Soragno erreichte mich eine Karte folgenden Inhalts "Lieber Klatschi, Unsern grossen, grossen Kummer über vergangene Niederlagen und fehlenden Nachwuchs versuchen wir durch ein äusserst intensives Trainingsweekend hinuterzuspülessen. Zum Glück scheint die Sonne in Strömen, so dass wir nur ein einseitiges Muskeltraining betreiben: rechte Hand, rechter Oberamt, Gaumen, Kiefer, Halszäpfli, Magen, Dünndarm, Blinddarm, Dickdarm usw. Bestimmt werden wir diese aussergewöhnlichen Beanspruchungen bei den nächsten Niederlagen zu spüren bekommen. Sporttrupp Pfadi Musegg: Silvio, Chosli II, Trotzli" - Ja, so weit ist es nun gekommen mit dem guten alten Sporttrupp.

Wieder einmal gezügelt hat unsere Ex-Sekretärin Ursi Horst, und zwar nach 9643 Krummenau im Toggenburg, "Sack". Im Toggenburg liegt übrigens mein Heimatort. Wenn Du herausfindest, Ursi, welches stolze Städtchen es ist, dann zahle ich Dir ein feines Essen im Restaurant Rathaus. (Jetzt ist es vielleicht nicht mehr so schwer zu erraten).

Die Familie Christof, Livia und Florian Spöring ist nach 6874 Castel San Pietro gezogen ins Haus "Il Poggio". Tel. 091 46 65 57. Sie haben jetzt nicht so weit zur Osteria Gallo d'oro".

Und zum Schluss darf ich noch melden, dass auch "Chnoche", Dr. Hans Müller und seine Frau die Koffern gepackt haben. Sie tauschten Helsinki mit Peking. Chnoche ist Ambassadeur unseres Landes in China. Wir wünschen ihm und seiner Frau alles Gute und senden herzliche Grüsse.

So, das wären nun für diesmal all meine Mitteilungen. Ich wünsche Euch allen einen schönen Frühling.

Burebrot, Ruchbrot, Tessinerbrot, Joghurtbrot, Halbweissbrot, Pariserbrot, Baslerbrot, Römerbrot, Glutenbrot, Walliserurbrot, Modelbrot, Bürlibrot, Gupfbrot, Weggli, Semmeli, Mutschli, Pausenbrötli....

...sind nur ein Teil aus unserem täglich frischen Brotsortiment. Daneben backen wir in unserer Konditorei seit 100 Jahren: luuter feini Sache!

Bäckerei-Konditorei Hug, Alpenstrasse 10, 6004 Luzern, 041 51 53 33

TK **Bauunternehmung**
Hochbau Tiefbau Stollenbau
Theiler + Kalbermatter AG
Obergutschrain 2
6003 Luzern

Bauspenglerei
Flachbedachungen
Leichtmetall- und
Chromstahlarbeiten

Furrer AG
Luzern

HOTEL ROTHAUS

Klosterstraße 4, Luzern, Telefon 22 45 22

empfiehlt sich allen PFADFINDERN

✆ 51 53 53

WEGGISGASSE 28

Brauchli

Luzern: Mühlematttstrasse 2-10, Tel. 220496
Emmenbrücke: Eichenstrasse 2, Tel. 55 44 55

HOLZBAU Fenster - Bauschreinerei

KOHLHAUS LUZERN

Tiefgefrier- und
Lagerräume
für Fleisch, Butter, Früchte,
Eier usw.

Temperaturen von + 10°C
bis - 40°C

A P V - Vorstand für das Jahr 1983

Präsident:	Walter Meier, Schranz
Vice-Präsident:	Ruedi Fischer, Muni
Kassier:	Walter Zindel, Pfupf
Aktuar:	Walter Lips, Grizzly
Sekretärin:	Barbara Horst, Böle
Beisitzer:	Kurt Suter, Müsli
Beisitzer:	Werner Räz, Mops
Beisitzer:	Otto Martin, Piper
1. Revisor:	Hans Pontelli
2. Revisor	Carlo Matzinger

Dr. Ferdy Müller, Ruswil

29.1.08 - 3.12.82

Unsere Kameradinnen und Kameraden der ersten Jahre der Pfadfinderabteilung Luzern (später "Musegg", Luzern) trauern um einen der ihren.

Ferdy weilte 1923 bis 1930 im Studentenheim an der Frankenstrasse, welches von unserem unvergesslichen Pfaderätti, Prof. Dr. Alfred Theiler und seiner Frau geleitet wurde. So erlebte er aus nächster Nähe die Gründung der ersten Pfadfindergruppe in Luzern. Er war PC der Patrouille Adler, auch nahm er 1927 am ersten Lager in Fiesch teil.

Der Trauerfamilie entbieten wir herzlich unser Beileid.